

26.08.2014

<http://idw-online.de/de/news600705>Studium und Lehre
Kulturwissenschaften, Maschinenbau
überregional

Die spanischsprachige Maschinenbau-Branche erobern

Bis 13. Oktober für Maschinenbau-Bachelor mit deutsch-spanischem Doppelabschluss bewerben

Ob mit oder ohne spanische Wurzeln: Interessierte an einem Maschinenbau-Studium, die sich beruflich auf spanischsprachige Arbeitgeber oder das spanischsprachige Ausland konzentrieren möchten, können sich bis 13. Oktober 2014 für den Doppelabschluss-Studiengang Maschinenbau an der Frankfurt University of Applied Sciences einschreiben. Absolvent(inn)en erhalten den deutschen Abschlussgrad „Bachelor of Engineering“ und den spanischen „Grado en Ingeniería Mecánica“.

Neben deutschstämmigen Studierenden, die ihre Spanischkenntnisse mit einem ingenieurwissenschaftlichen Studium verknüpfen, sind viele Studierende mit spanischen Wurzeln im Studiengang eingeschrieben: Sina Glasse hat eine spanische Großmutter, Sergio Rosano wurde in Spanien geboren. Beide absolvieren derzeit ihren Auslandsaufenthalt in der andalusischen Küstenstadt Cádiz: „Während unseres Studienjahres in Cádiz vertiefen wir vor allem unsere Sprachkenntnisse“, so Sina Glasse. „In dem deutsch-spanischen Studiengang kann ich fachliche und sprachliche Interessen ideal miteinander kombinieren“, ergänzt Sergio Rosano. Er knüpfte bereits während der Schulzeit mit seiner Teilnahme an Deutschkursen in Deutschland Kontakte.

Die Studierenden schreiben ihre Bachelor-Arbeiten meist bei Unternehmen, manche auch im spanischsprachigen Ausland, etwa in Mexiko: „Nach meinem Studienjahr in Cádiz habe ich mich für die Bachelor-Arbeit nach einem Unternehmen umgesehen, das auf einem anderen Kontinent liegt und Spanisch als Landessprache hat. So kann ich meine Studiererfahrungen in Spanien mit der Arbeitswelt in Mexiko vergleichen“, erklärt Johannes Rosenberger. Der Spanier Francisco Palmero Casanova schrieb seine Bachelor-Arbeit bei der Firma Rothenberger Werkzeuge GmbH in Deutschland, wo er nach seinem Bachelor-Abschluss eine Stelle als Junior Entwickler angenommen hat: „Der Studiengang mit Doppelabschluss und die vielfältigen Kontakte haben sich bei der Jobsuche ausgezahlt.“

Der achtsemestrige Studiengang legt einen Schwerpunkt auf die Produktionstechnik. Durch die Belegung von Wahlpflichtmodulen ist eine Ausrichtung auf Themen der Automobiltechnik möglich. Die Studierenden erwerben zwei Abschlussgrade: den deutschen Bachelor of Engineering sowie den spanischen Grado en Ingeniería Mecánica. Das erste und zweite Studienjahr (mathematische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen) absolvieren die Studierenden in Deutschland, das dritte (Vertiefung der Grundlagen und Methoden) obligatorisch an der Partnerhochschule in Cádiz und das vierte (Ingenieur Anwendungen, Team- und Praxisprojekt, Bachelor-Arbeit) wieder an der Frankfurt University of Applied Sciences. Das Studium erfordert neben fortgeschrittenen Spanischkenntnissen (EU-Level B.1) ein Vorpraktikum von 13 Wochen, davon müssen acht Wochen vor Beginn des Studiums absolviert werden. Der nächste Studienbeginn ist im Wintersemester 2014/15 möglich. Die Immatrikulation kann bis zum Vorlesungsbeginn am 13. Oktober 2014 erfolgen.

„Der Doppelabschluss Maschinenbau ist ein Sprungbrett für all diejenigen, die ihre Neigung zur spanischen Sprache fachlich mit einem Ingenieurstudium verbinden wollen. Die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure können interkulturell, sprachlich und fachlich zwischen Standorten in Lateinamerika, Spanien und Deutschland agieren und vermitteln“, erklärt Studiengangsleiter Prof. Dr.-Ing. Stefan Dominico vom Fachbereich Informatik und

Ingenieurwissenschaften. „Mit ihren Qualifikationen steht den Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs ein Berufseinstieg bei international operierenden Unternehmen offen, beispielsweise der Kraftfahrzeugtechnik oder ihrer Zuliefererbranche.“

Der spanisch-deutsche Studiengang ist am Fachbereich Informatik und Ingenieurwissenschaft der Frankfurt University of Applied Sciences sowie an der Universidad de Cádiz (UCA) in Spanien angesiedelt. Er wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Die ersten Studierenden nahmen im Wintersemester 2007/08 das Doppelabschluss-Studium auf.

Infos zum spanisch-deutschen Bachelor-Studiengang Maschinenbau:

<http://www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb2/studiengaengefb2/lehreinheit-maschinenbau/maschinenbau-spanischdeutsch.html>

Maschinenbau kann an der Frankfurt University of Applied Sciences auch mit deutschem Bachelor-Abschluss studiert werden. Der Studiengang dauert sechs Semester. Bei Studienbeginn sind acht von 13 Wochen des Vorpraktikums nachzuweisen.

Näheres zum Bachelor-Studiengang Maschinenbau: ><http://www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb2/studiengaengefb2/lehreinheit-maschinenbau/maschinenbau.html><

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften, Prof. Dr.-Ing. Stefan Dominico, E-Mail: dominico@fb2.fh-frankfurt.de; Telefon des Studiengangssekretariats: 069/1533-3615

URL zur Pressemitteilung: <http://www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb2/studiengaengefb2/lehreinheit-maschinenbau/maschinenbau-spanischdeutsch.html>

Anhang Johannes Rosenberger erkundet Mexiko: Er schreibt seine Bachelor-Arbeit in einem Unternehmen und lernt Berufswelt, Land, Leute und Kultur kennen. <http://idw-online.de/de/attachment37727>



Francisco Palmero Casanova schrieb seine Bachelor-Arbeit bei der Firma Rothenberger Werkzeuge GmbH in Deutschland, wo er nach seinem Abschluss eine Stelle als Junior Entwickler angenommen hat.
Quelle: Rothenberger Werkzeuge GmbH



Sina Glasse und Sergio Rosano vor ihrem Hochschul-Institut: Beide absolvieren derzeit ihre Auslandssemester in der andalusischen Küstenstadt Cádiz.

Quelle: Privat